

Name des Moduls (dt.):	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie)
Name des Moduls (engl.):	Microeconomic Theory for Economic Minors
Veranstaltungsart und Umfang:	V2/Ü2
Leistungspunkte:	8
Dauer:	ein Semester
Häufigkeit:	jedes WS
Modulverantwortliche:	Dr. Bätje
Lehrende:	Dr. Bätje, Mitarbeiterin des Instituts für Wirtschaftspolitik

### Ausbildungsziele

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Wirtschaftens unter Unsicherheit behandelt. Insbesondere wird darauf eingegangen, wie Individuen bei unvollständiger Information Entscheidungen treffen und Informationsasymmetrien überwinden oder zumindest abschwächen können.

### Inhalte

Entscheidungstheorie (Entscheidungen unter Risiko, dynamische Entscheidungen)  
Spieltheorie (Statische und dynamische Spieltheorie)  
Informationsökonomik (Gütermärkte mit unvollständiger Qualitätsinformation,  
Arbeitsmärkte, Versicherungsmärkte)

### Lehr- und Lernformen

Die zweistündige Vorlesung stellt die Grundlagen des Wirtschaftens unter Risiko bzw. Unsicherheit dar. In der zweistündigen Übung wird der Stoff anhand von Aufgaben ergänzt und vertieft.

## Literatur

Akerlof, G. (1970): The Market for 'Lemons': Quality Uncertainty and the Market Mechanism, Quarterly Journal of Economics (84(3)), Seite 488 bis 500

Bester, H.: Informationsökonomie, Kapitel 1 bis 4

Holler, M. J. und Illing, G. (2006): Einführung in die Spieltheorie

Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L. (2013): Mikroökonomie

Rothschild, M. und Stiglitz, J. E. (1976): Equilibrium in Competitive Insurance Markets: An Essay on the Economics of Imperfect Information, Quarterly Journal of Economics (90), Seite 629 bis 650

Spence, A. M. (1973): Job Market Signaling, Quarterly Journal of Economics (87), Seite 355 bis 374

Shapiro, C. und Stiglitz, J. (1984): Equilibrium Unemployment as a Worker Discipline Device, American Economic Review (74), Seite 433 bis 444

Wiese, H. (2001): Entscheidungs- und Spieltheorie

## Prüfungsformen, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur, 90 Minuten. Leistungspunkte werden vergeben, wenn das Modul bestanden ist.

## Erwartete Vorkenntnisse

Wünschenswert ist eine vorangegangene Teilnahme am Modul „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)“.

## Verwendbarkeit

Modul in BSc-Studiengängen mit Volkswirtschaftslehre als Nebenfach.

## Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für acht Leistungspunkte beträgt 240 Zeitstunden. Davon entfallen etwa 42 Zeitstunden auf die Teilnahme an der Vorlesung und der Übung, der Rest auf die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, sowie auf die Prüfungsvorbereitung.

## Besonderheiten

Die Prüfung findet in der letzten Vorlesung statt.

Bei Nichtbestehen kann eine Wiederholungsprüfung am Anfang des folgenden Semesters absolviert werden. Jede einzelne Prüfung muss gesondert angemeldet werden. Im Zweifelsfall bitte im Prüfungsamt nachfragen, ob die Anmeldung vorliegt.